



Deopoldine Dauffig Edle von Hauenthal, geborne Fischer, gibt in ihrem und im Namen ihrer Stiefkinder: Ernestine Dauffig Edlen von Hauenthal, verehelichten Lipka, Rechnungs-Offizials-Gattin der k. k. Gefällen- und Domänen-Hof-Buchhaltung, und Josef Dauffig Edlen von Hauenthal, Diurnisten der k. k. Lotto-Hof-Buchhaltung, hiermit Nachricht von dem sie höchst betrübenden Hinscheiden ihres innigst geliebten Gatten, respekt. Vaters und Großvaters, des Herrn

Wenzel Johann Dauffig Edlen von Hauenthal,

jubilirten Rechnungsrathes der k. k. Hof-Kriegs-Buchhaltung und böhmischen Landstandes, welcher am 27. April 1855, um 4 Uhr Nachmittags, nach Empfang der heiligen Sterbe-Sakramente, im 78. Lebensjahre, an Altersschwäche, selig in dem Herrn entschlafen ist.

Der Leichnam wird Sonntag den 29. d. M., Nachmittags präcise 5 Uhr, von dem Hause Nr. 65 in der Josefstadt, langen Gasse, nach der Pfarrkirche zu Maria-Creu daselbst geführt, und nach daselbst erfolgter Einsegnung in dem Schmelzer Friedhofe zur Ruhe beilattet werden.

Montag den 30. d. M., um 9 Uhr Morgens, wird in oberwähnter Pfarrkirche für die Seelenruhe des Verstorbenen eine heilige Messe gelesen werden, wozu alle Verwandten, Freunde und Bekannten höflichst eingeladen sind. — Die übrigen heiligen Seelenmessen werden in mehreren Kirchen gelesen werden.